

Pressemitteilung

06.05.2010

Hanns-Seidel-Stiftung schreibt neuen Schülerzeitungspreis aus Einsendungen für „DIE RAUTE“ bis Ende Juli

München. Zum ersten Mal schreibt die Hanns-Seidel-Stiftung in diesem Jahr den Schülerzeitungspreis „DIE RAUTE“ aus.

„Mit diesem Schülerzeitungspreis wollen wir die Kultur der Schülerpresse beflügeln und das journalistische Engagement der Schülerinnen und Schüler fördern, denn Schülerzeitungen tragen in besonderer Weise zur Stärkung der Schulgemeinschaft bei“, sagte Bayerns früherer Kultusminister und jetziger Vorsitzender der Hanns-Seidel-Stiftung Hans Zehetmair beim Startschuss für den neuen Preis.

Zehetmair lud alle Redaktionen von Schülerzeitungen, die an Hauptschulen, Förderschulen, Realschulen, Gymnasien und an den beruflichen Schulen mit FOS/BOS in diesem Schuljahr erschienen sind oder noch erscheinen, ein, sich um den Preis zu bewerben. Die beste Zeitung jeder Schulart erhält ein Preisgeld von 500 Euro. Die weiteren zehn besten Einsendungen jeder Kategorie werden mit Buch- und Sachpreisen prämiert.

Und so geht es: Einfach 7 Exemplare einer Schülerzeitungsausgabe des Schuljahres 2009/2010 bis 31. Juli 2010 zusammen mit dem Teilnahmebogen einsenden und damit die Chance nutzen, im November in München als Gewinner ausgezeichnet zu werden.

„Im Rahmen unserer politischen Bildungsarbeit führen wir seit vielen Jahren Schülerzeitungsseminare durch“, erklärt Franz Guber, Leiter des Bildungswerks der Stiftung, „dabei entstand die Idee, die besten Schülerzeitungen des Landes auch auszuzeichnen!“. Der Name „DIE RAUTE“ geht auf das Logo der Stiftung zurück, das als Bildmarke eine Raute enthält.

Die genauen Teilnahmebedingungen stehen im Internet unter www.hss.de/preise/die-raute.html oder können per Post angefordert werden:
Hanns-Seidel-Stiftung, Schülerzeitungspreis, Lazarettstraße 33, 80636 München

Bildunterschrift: Vorsitzender Hans Zehetmair und Bildungswerk-Leiter Franz Guber präsentieren das Plakat, welches an den Schulen auf den Preis aufmerksam machen soll.

Pressekontakt: Hubertus Klingsbögl, presse@hss.de oder Tel. 089 1258 253